

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Benz  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 04.05.2015

## **Niederschrift**

der 26. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur  
am Donnerstag, dem 23.04.2015,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:03 - 19:10 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Inge Bietz  
Frau Nina Heidt-Sommer  
Frau Dr. Ulrike Krautheim  
Herr Mehmet Tanriverdi

(in Vertretung für Stv. Bordasch)

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Volker Bouffier  
Herr Dieter Gail  
Frau Christine Wagener

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Gerhard Greilich  
Frau Maren Kolkhorst

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Frau Elke Victor

#### **Außerdem:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich    FDP-Fraktion  
Herr Christian Oechler            Piraten-Fraktion

#### **Vom Magistrat:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz            Oberbürgermeisterin  
Frau Astrid Eibelshäuser            Stadträtin

**Von der Verwaltung:**

Herr Hartmut Klee	Leiter des Hochbauamtes	(bis 19:00 Uhr)
Herrn Eberhard Jung	Hochbauamt	(bis 19:00 Uhr)
Frau Simone Maiwald	Leiterin des Kulturamtes	
Frau Uta Hinkelbein	Leiterin des Schulverwaltungsamtes	(bis 19:00 Uhr)

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Simone Benz	Schriefführerin
------------------	-----------------

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Niko Schmidkunz	Stadtschulsprecher	
Herr Boris Wilde	Stellv. Stadtschulsprecher	
Herr Luca Manns	Stellv. Stadtschulsprecher	(ab 18:30 Uhr)

**Entschuldigt:**

Frau Ika Veronika Bordasch	SPD-Fraktion
----------------------------	--------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Völkermord am armenischen Volk zu gedenken, der sich am 24.04.2015 zum 100. Mal jährt.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Vorstellung der neuen Leiterin des Schulverwaltungsamtes der Stadt Gießen
3. Vorstellung des Stadtschülerrates Gießen
4. Umbau und Sanierung Ganztagsgrundschule Gießen-West, Paul-Schneider-Straße 87, 35398 Gießen;  
**hier:** Projektantrag  
- Antrag des Magistrats vom 25.03.2015 - STV/2666/2015
5. "Gießener Köpfe"; Fortsetzung der Konzeption  
- Antrag des Magistrats vom 01.04.2015 - STV/2682/2015

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 6. | Antrag der Grundschule Rödgen auf Namensgebung:<br>Hedwig-Burgheim-Schule, Grundschule der<br>Universitätsstadt Gießen<br>- Antrag des Magistrats vom 08.04.2015 - | STV/2688/2015 |
| 7. | Schaffung von zusätzlichen Hinweismöglichkeiten für<br>Kulturschaffende<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.03.2015 -  | STV/2657/2015 |
| 8. | Georg Elser würdigen<br>- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen<br>vom 14.04.2015 -  | STV/2704/2015 |
| 9. | Verschiedenes  |               |

**Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Vorstellung der neuen Leiterin des Schulverwaltungsamtes der Stadt Gießen**

---

**Frau Uta Hinkelbein**, die bereits im Juli 2014 die Leitung des Schulverwaltungsamtes übernommen hat, skizziert kurz ihren beruflichen Werdegang und die Schwerpunkte ihrer Arbeit.

**3. Vorstellung des Stadtschülerrates Gießen**

---

Stadtschulsprecher Niko Schmidkunz und stellvertretender Stadtschulsprecher Luca Manns geben den Ausschussmitgliedern einen kurzen Einblick in die Aufgaben und Aktivitäten des Stadtschülerrates.

**4. Umbau und Sanierung Ganztagsgrundschule Gießen-  
West, Paul-Schneider-Straße 87, 35398 Gießen;  
hier: Projektantrag  
- Antrag des Magistrats vom 25.03.2015 -**

---

**Antrag:**

„Dem Antrag für die energetische und bauliche Gesamtanierung der Grundschule

Gießen-West Haus A (ohne Hausmeisterhaus und Turnhalle) mit brandschutztechnischer Ertüchtigung, Um- und Anbauten sowie barrierefreier Erschließung wird nach den beigefügten Entwurfszeichnungen und der Kostenschätzung zugestimmt.“

**Herr Klee** erläutert anhand einer Power-Point Präsentation den für den Zeitraum 2017 – 2019 geplanten Umbau und die Sanierung der Grundschule Gießen West.

Die größte Veränderung werde es durch die Verlegung des Eingangsbereiches geben. Die Bibliothek werde ebenfalls verlegt, da hier inzwischen ein größerer Flächenbedarf bestehe. Außerdem solle ein größerer Besprechungsraum geschaffen werden.

Die Sanierung erfolge in drei Bauabschnitten, in denen der jeweils betroffene Bereich in Container ausgelagert werde. Die Kosten für die Sanierung werden, incl. Anmietung der Unterrichtscontainer, voraussichtlich knapp 9 Millionen Euro betragen. Ein Neubau der Schule hätte ca. 12 Millionen Euro gekostet.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

5. **"Gießener Köpfe"; Fortsetzung der Konzeption** **STV/2682/2015**  
**- Antrag des Magistrats vom 01.04.2015 -**

---

**Antrag:**

- „1. Das Programm ‚Gießener Köpfe‘ wird fortgesetzt.
2. Der Magistrat wird gebeten, einen Beirat einzurichten, der auf der Grundlage der bisherigen Eckpunkte des Programms eine Konzeption ‚Gießener Köpfe‘ entwickelt und eine entsprechende Einbettung in die Stadtgeschichte voranbringt. Dem Beirat sollen Vertreterinnen und Vertreter der Politik, städtischer Einrichtungen, die sich mit der Stadtgeschichte befassen, der Justus-Liebig-Universität und des Oberhessischen Geschichtsvereins angehören.
3. Zur Fortsetzung des Programms ‚Gießener Köpfe‘ werden entsprechende Mittel im Haushalt zusätzlich eingestellt werden.“

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, erklärt, er freue sich über den Antrag und werde ihm in der Stadtverordnetenversammlung zustimmen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

6. **Antrag der Grundschule Rödgen auf Namensgebung:** **STV/2688/2015**  
**Hedwig-Burgheim-Schule, Grundschule der**  
**Universitätsstadt Gießen**  
**- Antrag des Magistrats vom 08.04.2015 -**

---

**Antrag:**

„Dem Antrag der Grundschule Rödgen auf Namensgebung in Hedwig-Burgheim-Schule, Grundschule der Universitätsstadt Gießen, wird zugestimmt.“

**Stadträtin Eibelshäuser** führt aus, die Schule wolle ihren neuen Namen bei einem Schulfest am 10.07.2015 präsentieren. Außerdem werde die Schule den besonderen Bezug zu Hedwig Burgheim im kommenden Schuljahr durch ein „Aktionsjahr“ unterstreichen.

**Vorsitzender Tanriverdi** erkundigt sich, ob die Fraktionen zu dem Schulfest eingeladen werden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

7. **Schaffung von zusätzlichen Hinweismöglichkeiten für Kulturschaffende** **STV/2657/2015**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.03.2015 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, zusätzliche Möglichkeiten an gut frequentierten verschiedenen Stellen im Stadtgebiet bereitzustellen, wo Kulturschaffende auf ihre Veranstaltungen hinweisen können.“

**Begründung:**

Neben der Möglichkeit für Kulturschaffende, auf ihre Veranstaltungen im Internet hinzuweisen und am Berliner Platz ihre Plakate auszuhängen, sollte es weitere Orte im Stadtgebiet geben, wo z. B. Plakate geschützt und ordentlich anzubringen sind. Dabei kann an Schaukästen im Bereich des Marktplatzes, des Bahnhofvorplatzes etc. und/oder darüber hinaus an ganz andere Lösungen gedacht werden.

Auf Anregung von **Stv. Kolkhorst**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ändert **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, den Antrag wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, **zu prüfen ob** zusätzliche Möglichkeiten an gut frequentierten verschiedenen Stellen im Stadtgebiet bereitgestellt **werden können**, wo Kulturschaffende auf ihre Veranstaltungen hinweisen können.“

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.

**8. Georg Elser würdigen  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 14.04.2015 -**

---

**STV/2704/2015**

**Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Straßenbenennungskommission, bei ihren nächsten Vorschlägen zur Benennung von Straßen den Namen des Widerstandskämpfers Georg Elser zu berücksichtigen.“

**Begründung:**

Georg Elser, geb. 4.1.1903, gest. 9.4.1945, war ein einfacher Schreiner, der am 8. November 1939 versucht, durch ein Attentat im Münchner Bürgerbräukeller Adolf Hitler und die NS-Führungsspitze auszuschalten. Er wollte mit einer selbst gebastelten Bombe den zwei Monate vorher ausgelösten Krieg gegen Polen, stoppen, weil er vorhersah, dass dieser sich zu einem Zweiten Weltkrieg ausweiten würde. Er wurde nach dem Attentat gefasst und am 9.4.1945 im KZ Dachau ermordet. Lange Zeit wurde seine Rolle als Widerstandskämpfer wenig gewürdigt. Erst die Veröffentlichung seiner Verhörprotokolle zeigte ihn als feinsinnigen, sensiblen und freiheitsliebenden Menschen, der es als seine Aufgabe sah, dem Nationalsozialismus auch als einzelner Mensch zu widerstehen. Ein aktueller Film, der derzeit auch in Gießener Kinos gezeigt wird, schildert auf bewegende Weise seine Biografie und Werdegang. Georg Elser sollte uns mit seiner Freiheitsliebe und seinem Individualismus, der allen ideologischen Verblendungen widerstand, ein Vorbild für persönlichen und menschlichen Kampf gegen Diktaturen sein. Aus diesem Grund sollte eine Straße oder ein Platz nach ihm benannt werden.

**Stv. Greilich**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den Antrag.

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, hält es für sinnvoll, auch die Namen weiterer Widerstandskämpfer, wie z. B. die Geschwister Scholl oder Graf von Stauffenberg, zu berücksichtigen.

**Stv. Greilich** stimmt Herrn Dr. Greilich zwar prinzipiell zu, betont aber, bei dem Antrag gehe es darum, auf jemanden hinzuweisen, dessen Wirken bisher nicht ausreichend gewürdigt wurde.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**9. Verschiedenes**

---

**Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, schlägt vor, die neue Leiterin des Oberhessischen Museums zur nächsten Sitzung einzuladen, damit diese sich den Ausschussmitgliedern vorstellen könne.

Der Vorschlag findet die Zustimmung der übrigen Ausschussmitglieder.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden und teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 25.06.2015, 18:00 Uhr stattfinden werde.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) T a n r i v e r d i

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e n z